

DELMENHORSTER CHRONIK

vor 150 Jahren

Oldenbrok und Delmenhorst. Verkauf einer Landstelle mit Ziegelei. Die Erben des weil. Hausmanns Johann Hinr. Schildt zu Oldenbrok beabsichtigen, ihre zu Buschhagen, 1/2 Stunde von Delmenhorst entfernt belegene Landstelle mit Ziegelei unter der Hand zu verkaufen. Außer der Ziegeleigebäude befinden sich auf der Besetzung: 1 Wohnhaus, 1 große massive Scheune und 2 Heuerhäuser. Die zu Buschhagen belegenen Grundstücke bestehen aus sehr gutem Acker- und Thonboden, sind ca. 35 Jück Katastermaß groß, und es gehören außerdem zu der Besetzung 5 Torfmöore und ca. 6 Tagewerk guten Heulandes (Marsch), in der Gemeinde Altenesch belegen. Die Ziegeleigebäude liegen der Oldenburg-Bremer Eisenbahn so nahe, daß in wenigen Schritten das Fabrikat zur Bahn befördert werden kann. Die Ziegelei liefert gute Waare, hat raschen Absatz davon, ist mit gutem Nutzen betrieben worden und kann mit Inventar, den Thongründen, dem Heuland, und den Torfmöoren auch separat verkauft werden. Reflectanten werden ersucht, sich baldigst zu melden bei J. H. Mains, in Oldenbrok, oder Rechnungssteller Ficken in Delmenhorst.

vor 100 Jahren

Der Turnverein „Jahn“, in Delmenhorst, der seit zwei Jahren seine Turnstunden einzustellen gezwungen war, weil die größte Anzahl seiner Mitglieder zum Heeresdienst eingezogen wurde, beabsichtigt jetzt, die edle Turnerei von neuem zu beginnen. Wir weisen hiermit noch besonders auf die am 7. Februar 1919, abends 8 Uhr, im Hotel „Zur Post“ stattfindende Versammlung hin. (Siehe Anzeige!)

vor 50 Jahren

Peter Handke, einer der interessantesten, avantgardistischen Schriftsteller und Dramatiker der Gegenwart, wird am Montag, 17. März, um 20 Uhr in der Volkshochschule aus eigenen Werken lesen. Der junge Schriftsteller hat sich besonders durch seine Werke „Publikumsbeschimpfung“, „Selbstbezeichnung“ und „Kaspar“ einen Namen gemacht.

Radfahrer angefahren

STUHR Ein Sachschaden von 4000 Euro ist am Montag bei einem Unfall in Stuhr entstanden. Laut Polizei kam es in Seckenhausen auf der B51 zu einem Zusammenstoß zwischen einem Fahrradfahrer und einem Auto. Gegen 16.20 Uhr überholte ein 31 Jahre alter Autofahrer, der von einem Grundstück fahren wollte, wie ein 83-Jähriger auf einem Pedelec auf dem Radweg der Bundesstraße in Richtung Bremen unterwegs war. Bei dem Zusammenstoß stürzte der 83-Jährige und zog sich leichte Verletzungen zu. Die Polizeibeamten schätzten den entstandenen Sachschaden auf rund 4000 Euro. *fred*

Vortrag über die Feldlerche

STUHR Der Naturschutzbund (Nabu) in Stuhr lädt zu einem Vortrag ein. Am Mittwoch, 13. Februar, dreht sich um 19 Uhr im Gutshaus Varrel alles um die „Feldlerche und Co.“ „Die Feldlerche wurde zum Vogel des Jahres 2019 gekürt“, teilt der Nabu mit und merkt gleich an, dass die Lerche bereits schon im Jahre 1998 zum Vogel des Jahres gewählt worden ist, stellvertretend für alle gefährdeten Bodenbrüter. In dem Vortrag wird Erich Sigloch in einer Power-Point-Präsentation die Feldlerche ausführlich vorstellen. Außerdem wird auf einige ebenso bedrohte Bodenbrüter eingegangen, heißt es vorab. *fred*

Auschwitz-Überlebende rappt im Kleinen Haus

Esther Bejerano (94) liest aus ihren Erinnerungen zum Nationalsozialismus

DELMENHORST Das „Breite Bündnis gegen Rechts“ will Delmenhorstern bleibende Eindrücke mit einer Auschwitz-Überlebenden vermitteln. Darum lädt es zu einer Begegnung mit der Deutsch-Jüdin Esther Bejerano (94) ein. Bejerano war Zwangsarbeiterin unter den Nationalsozialisten und

überlebte, weil sie im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau im Mädchenchor sang. Über ihre Erlebnisse, auch über die im Konzentrationslager Ravensbrück, hält Bejerano öffentliche Vorträge und gibt dazu Konzerte. Morgen, 7. Februar, liest sie ab 19 Uhr im Kleinen Haus aus ihren Er-

innerungen und rappt gemeinsam mit der Band Microphone Mafia. Auch der Auftritt einer Projektgruppe über den Zirkus im Nationalsozialismus ist zu sehen. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Jugendliche wie Erwachsene. Eine Anmeldung ist noch heute beim Max-Planck-Gymnasi-

um unter anmeldung@maxe-del.de möglich. Am Vormittag des gleichen Tages sammeln Schülerinnen und Schüler des Maxe in Workshops Erfahrungen übers Rappen und erkunden die Geschichte des jüdischen Lebens in Delmenhorst in der Zeit des Nationalsozialismus. *fred*

NOTDIENSTE IN DEL UND STUHR

NOTFÄLLE

Polizei: 110.
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 (auch Fax).
Krankentransport: (04 41) 192 22.
Gift-Notruf: (05 51) 1 92 40.
JHD Deichhorst: 993.
Frauenhaus: 96 81 81.
Kinder- und Jugendtelefon: (0 44 08) 87 07.
Notruf für Frauen und Mädchen in Krisensituationen: (044 31) 94 85 85.
Palliativ-Hotline: 99 40 60.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft: Im JHD Deichhorst, Wildeshäuser Straße 92. Die Praxis ist Mo, Di, Do von 19 bis 21 Uhr sowie Mi und Fr von 17 bis 21 Uhr besetzt. Der Bereitschaftsdienst ist Mo, Di, Do ab 19 Uhr, Mi und Fr ab 15 Uhr jew. bis 7 Uhr des folgenden Tages unter 116 117 erreichbar.
Augenarzt: Erreichbar über die Nummer Ihres Augenarztes.
Für Soldaten: 9 21 80, Apparat 4735.

APOTHEKEN

Süd-Apotheke: Düsternortstr. 114, (042 21) 966 30. 24h-Notdienst ab 8.30 Uhr.

STUHR

APOTHEKEN

sk-Apotheke: zuständig für Stuhr, Weyhe und Syke, Im Graffwinkel 2, Stuhr-Varrel, (042 21) 3 98 00 66. 24h-Notdienst ab 9 Uhr.

DELMENHORST HEUTE

AUSSTELLUNGEN

Kleines Haus: Malgruppe HausBerger – Unterwegs, (bis 11. Februar), auch von 15 bis 17 Uhr, Max-Planck-Str. 3, 9 bis 13 Uhr
Nordwolle Delmenhorst – Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur: Fabrik- und Stadtmuseum haben geöffnet, Am Turbinenhaus 10-12, 10 bis 17 Uhr; Delmenhorst nach dem ersten Weltkrieg, Kabinetausstellung (bis 31. März), Turbinenhalle, 10 bis 17 Uhr; Maria Stoller – Kinship, Art-Quilt Ausstellung (bis 17. März), Nadelsetzerei, 10 bis 17 Uhr
Städtische Galerie: Der Duft der Bilder. Werke der Colección olrovisual, spanische und internationale Kunst (bis 22. April), Fischstr. 30, 11 bis 17 Uhr
Volkbank eG Delmenhorst Schierbrok (Hauptstelle): Astrid Hübbe – Stadtlandschaften, (bis 22. Februar), Mühlenstr. 146, 8.30 bis 16 Uhr

BÄDER

GraffTherme: Sportbad 6.30 bis 8 Uhr, Sport- und Freizeitbad 10 bis 20 Uhr, Gesundheitsbereich: Sauna 10 bis 22 Uhr, Wellness 10 bis 20 Uhr, Am Stadtbad 2

BÜCHEREI

Ev. Kinder- und Jugendbücherei „Stickgraser Bücherwurm“: Hohensteiner Str. 24, 16 bis 18 Uhr
Kath. öffentliche Bücherei St. Christophorus: Brendelweg 122, 16 bis 17 Uhr
Kath. öffentliche Bücherei St. Marien: Louisenstr. 22, 15.30 bis 17.30 Uhr

DIVERSES

Familienzentrum Villa: Senioren-Café, das Kartenspiel Skjojo lernen und spielen, Oldenburger Str. 49, 14 bis 17 Uhr

TREFFPUNKTE

Awo Gemeinschaftszentrum: Gesprächskreis 50plus, Lahusenstr. 5, 15 Uhr
Computer 50 Plus: Senioren-Internetcafé, Schulungszentrum des DRK, Annenheider Str. 245a, 9 bis 12 Uhr
Ev. Familien-Bildungsstätte: Frauen unterschiedlicher Nationalitäten treffen sich zum Austausch beim Frühstück, Schulstr. 14, 10 Uhr
Treffpunkt Deichhorst: 9.45 bis 11.45 Uhr Aquarellmalgruppe; 15 bis 16 Uhr Fitness für Senioren; Kantstr. 40

Düstere Perspektiven für eine ganze Branche

Warum es in der Gemeinde Stuhr eine Apotheke weniger gibt

Die Phoenix-Apotheke in Alt-Stuhr ist geschlossen worden. Der Inhaber konnte keinen Nachfolger finden. In Moordeich sind die Aussichten für die Zukunft besser.

Von Dirk Hamm

STUHR Seit Jahresbeginn klafft eine Lücke in der Stuhrer Apothekenlandschaft: Matthias Pietzner hat keinen Nachfolger gefunden, der seine Phoenix-Apotheke an der Blockener Straße in Alt-Stuhr übernehmen wollte. Wo bis zum Jahresende noch Medikamente, Salben und Tinkturen über den Ladentisch gingen, finden derzeit Umbauarbeiten statt. Eine Onlinehändlerin aus Stuhr plant, im Frühjahr in den frei gewordenen Räumlichkeiten einen Laden für Hundezubehör zu eröffnen.

Inhaber Matthias Pietzner hatte sich in den vergangenen drei Jahren händelnd um eine Nachfolgeregelung für seine Phoenix-Apotheke bemüht. Mit deren Schließung ist eine von bisher zehn Apotheken in der Gemeinde Stuhr weggefallen. Immerhin, für die Bewohner des Altenheim-Haus am Deichfluss an der Pablo-Picasso-Straße, das von Pietzner beliefert worden war, sind keine Nachteile entstanden. Seit 1. Januar arbeitet die Pflegeeinrichtung mit einer Bremer Apotheke zusammen, wie eine Verwaltungsmitarbeiterin auf Nachfrage erklärte.

Madjid Taebi gehörte zu den potenziellen Übernah-



Madjid Taebi (l.) setzt auf Ashkan Moghian als Nachfolger für seine Apotheke in Moordeich. FOTO: HAMM

mekandidaten für die Phoenix-Apotheke. Der 60-Jährige betreibt an der Moordeicher Landstraße 5a in Moordeich seit 16 Jahren die Zentral-Apotheke. Als ihn die Kunde von den Aufgabepänen des Kollegen erreichte, habe er sich mit ihm in Verbindung gesetzt und die Geschäftszahlen genauer angeschaut. Das Ergebnis fiel ernüchternd aus, berichtet Taebi: „Der Umsatz in der Phoenix-Apotheke reicht nicht aus.“

Auch Taebi hat sich Gedanken über eine Übergabe seines Geschäfts gemacht, „in drei, vier Jahren“. Er hat mehr Glück als Pietzner: Mitarbeiter Ashkan Moghi-

nan kann sich die Nachfolge vorstellen. Der 28-Jährige hat vor zwei Jahren sein Pharmaziestudium und anschließend das vorgeschriebene einjährige Praktikum abgeschlossen. „Mir gefällt hier der nahe Kontakt zu den Kunden, man plaudert auch mal kurz mit ihnen. In einer größeren Apotheke mit mehr Laufkundschaft geht es mehr ums Abarbeiten.“

Madjid Taebi sieht ein Bündel an Problemen, das seinem Berufsstand zu schaffen mache. Da ist etwa der Fachkräftemangel. Den habe er selbst schon zu spüren bekommen, weswegen er Anfang 2017 eine

zweite Apotheke in Kirchhuchting habe schließen müssen. Hinzu komme, dass sich nach mehreren Gesundheitsreformen als Apothekeninhaber weniger Geld verdienen lasse als noch bis in die 90er Jahre.

Und dann ist da noch die Konkurrenz durch den Versandhandel, der anders als die stationären Apotheken Rabatte auch bei rezeptpflichtigen Medikamenten gewähren darf. „Für uns ist das mit unserem älteren Kundenstamm noch kein Problem“, sagt Taebi zwar. Dennoch wünscht er sich ein Verbot der Onlineapotheken oder zumindest von deren Rabattmöglichkeiten.

KINOPROGRAMM

DELMENHORST

MaxX Delmenhorst (© 04221/9989200)
100 Dinge, 17.30 Uhr; Belleville Cop, 17.30, 20 Uhr; Chaos im Netz, 15, 17.30, 20 Uhr; Creed 2, 20 Uhr; Der Junge muss an die frische Luft, 15, 17.45, 20 Uhr; Die unglaublichen Abenteuer von Bella, 14.45, 17.45 Uhr; Glass, 17.15, 20, 22.45 Uhr; Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers, 15 Uhr; Manhattan Queen, 15, 17.30 Uhr; Plötzlich Familie, 15, 17.30, 20 Uhr; Tabaluga – Der Film, 15 Uhr; The Possession of Hannah Grace, 17.30, 20 Uhr

BREMEN

Atlantis (© 0421/792550)
La suerte en tus manos – Das Glück in deinen Händen (OmU), 21 Uhr; Maria Stuart, Königin von Schottland, 13.30, 18.30 Uhr; The Favourite – Intrigen und Irrsinn, 16 Uhr
Cinema Ostertor (© 0421/700914)
Beautiful Boy, 16.30 Uhr; Ben is back, 20.50 Uhr; Fahrheit 11/9, 18.30 Uhr
Cinespace (© 0421/500990)
100 Dinge, 19 Uhr; Aquaman, 14.45 Uhr; Aquaman 3D, 17, 20, 22.45 Uhr; Belleville Cop, 17.30, 20, 22.45 Uhr; Chaos im Netz, 15,

17.30, 20 Uhr; Chaos im Netz 3D, 23 Uhr; Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, 15, 17 Uhr; Creed 2, 15, 17, 20, 22.30 Uhr; Der Junge muss an die frische Luft, 15, 17.45, 20 Uhr; Die unglaublichen Abenteuer von Bella, 14.45, 17.45 Uhr; Glass, 17.15, 20, 22.45 Uhr; Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers, 14.45, 17.30 Uhr; Kalte Füße, 22.50 Uhr; Manhattan Queen, 20 Uhr; Maria Stuart, Königin von Schottland, 20 Uhr; Mary Poppins' Rückkehr, 15 Uhr; Mia und der weiße Löwe, 15, 17.45 Uhr; Plötzlich Familie, 15, 17.30, 20, 22.30 Uhr; Polaroid, 22.50 Uhr; Robin Hood, 21.30, 22.45 Uhr; The Possession of Hannah Grace, 20, 22.30 Uhr
City 46 (© 0421/95799290)
Ab heute sind wir ehrlich (OmU), 20 Uhr; Rafiki (OmU), 18 Uhr; The Cleaners (OmU), 17.45 Uhr; Touch Me Not (OmU), 20.30 Uhr
Gondel (© 0421/792550)
25 km/h, 21 Uhr; Der Junge muss an die frische Luft, 15, 17 Uhr; Die Frau des Nobelpreisträgers, 19 Uhr; Roma (OmU), 12 Uhr
Schauburg (© 0421/792550)
Capernaum – Stadt der Hoff-

nung, 14.30 Uhr; Green Book – Eine besondere Freundschaft, 12, 15.30, 18 Uhr; Green Book – Eine besondere Freundschaft (OmU), 20.30 Uhr; The Favourite – Intrigen und Irrsinn, 18.30 Uhr; The Mule, 20.45 Uhr; Womit haben wir das verdient?, 16.45 Uhr

OLDENBURG

Cinemaxx Oldenburg (© 01805/24636299)
Aquaman, 17, 20 Uhr; Bohemian Rhapsody, 20 Uhr; Chaos im Netz, 14.45, 17.30, 19.30 Uhr; Creed 2, 17, 20.15 Uhr; Der Junge muss an die frische Luft, 17.20, 19.45 Uhr; Die unglaublichen Abenteuer von Bella, 14.40 Uhr; Glass, 19.45 Uhr; Kalte Füße, 14.30 Uhr; Manhattan Queen, 17.10 Uhr; Mary Poppins' Rückkehr, 14.15 Uhr; Mia und der weiße Löwe, 14.30, 17 Uhr; Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen, 14 Uhr; Plötzlich Familie, 14.30, 17, 20.15 Uhr; The Possession of Hannah Grace, 17.15, 20.10 Uhr

WILDESHAUSEN

Lili-Servicekino (© 04431/7049715)
Bohemian Rhapsody, 20 Uhr; Der Junge muss an die frische Luft, 15.30 Uhr; Der Vorname, 17.45 Uhr

STUHR HEUTE

DIVERSES

Freiwilligenagentur Stuhr Mach mit: Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus Brinkum, 15 bis 17 Uhr
Place de la Pétanque: Boule am Abend, Jahnstraße, neben der Turnhalle des FTSV Jahn Brinkum, 17 Uhr

TREFFPUNKTE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Stuhr: Blockflötenkreis, Stuhrer Landstr. 142, 17.30 Uhr
Lohmann-Haus: Computertreffpunkt, Bremer Str. 29, 9.30 bis 11 Uhr; Gedächtnistraining, 10 bis 11 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Brinkum: Meditation, Kirchstr. 1, 20 Uhr
Mehr-Generationen-Haus Schaumlöffel: 9 bis 17 Uhr Begegnungscafé, 9.30 bis 11 Uhr Englisch-Treff für Anfänger, 9.30 bis 11 Uhr PC-Treff, 9.30 bis 11 Uhr Französischer Konversationstreff (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat), 14.30 bis 17 Uhr Spiele-Treff, 15.30 bis 17 Uhr Sprechcafé für Flüchtlinge, 16 bis 17.30 Uhr Gesprächskreis für Jugendliche mit psychischen Problemen, 18 Uhr Plattdeutsch-Stammtisch (jeden 1. Mittwoch im Monat), Bremer Str. 9
Guttscheune Varrel: Computertreffpunkt für Senioren, An der Graft 4, 10 bis 12 Uhr

QUERGEDACHT

Frontscheiben – vom Winde vereist

In der heutigen Folge unserer heiteren wöchentlichen Kolumne geht es vor allem um vereiste Windschutzscheiben.



Von Marco Julius

Wir Realisten haben ja mitunter den fatalen Hang zum Pessimismus. Wird schon schiefgehen, das meinen wir dann ganz wörtlich. Die Welt mag sich noch drehen. Aber sie gebiert immer wieder Absurdes. Vier Beispiele gefällig? Ikea will seine Produkte künftig auch zur Miete anbieten. Rent a Billy! Der Discounter Lidl verleast mittlerweile sogar einen oder anderen Fiat 500. Fernseh-Nase Thomas Gottschalk moderiert eine Literatursendung. Und Thomas Doll soll einen Fußball-Bundesligisten retten. Auf solche Ideen muss man erst einmal kommen. Aber was weiß ich schon? Politiker und Journalisten teilen sich das traurige Schicksal, dass sie oft heute schon über Dinge reden, die sie erst morgen ganz verstehen. Hat der rauchende Bundeskanzler Helmut Schmidt mal gesagt. Und der kannte sich in beiden Welten formidabel aus. Billy-Regale wird der besessene Schmidt wohl nicht gekauft haben. Mieten? Ausgeschlossen! Der Fiat 500 ist eher keine Staatskarrasse. Und ob Doll den kleinen HSV von der Leine retten kann, hätte auch

Schmidt nicht zu sagen vermocht. Aber der Hanse- at war in seinem Element, wenn es stürmte oder schneite. Und das führt uns nun endlich, wenngleich auf verzweigten Wegen, zu dem Thema, das hier und heute eigentlich final, wie man neudeutsch sagt, verhandelt werden soll. Zugefrorene Windschutzscheiben im Winter! Oder präziser: Wie man die Scheiben eisfrei bekommt. Denn immer wieder ist zu beobachten, wie dick eingemümmelte Menschen morgens mühsam winzige Bereiche ihrer Windschutzscheibe freikratzen, gerade mal so groß wie eine Schießscharte. Und dann steigen sie flugs frierend in ihr Fahrzeug, fahren los, die Nase direkt an die Scheibe gedrückt, um überhaupt etwas sehen zu können durch dieses kleine Fenster zur Welt, das sehr zügig wieder zuzufrieren droht. Und wie durch eine kleine Schießscharte nehmen sie dann die schwächeren Verkehrsteilnehmer aufs Korn. Ein Schauspiel ist das. Aber es wird schon schiefgehen. m.julius@noz.de